

Lektion 15

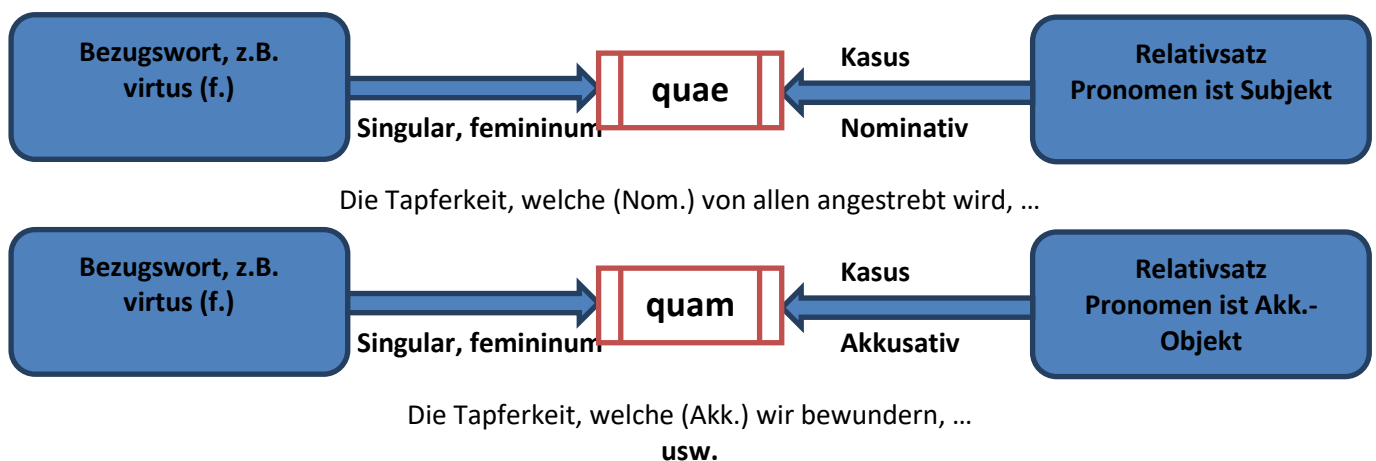
- Relativpronomen
- Perfekt und Plusquamperfekt Passiv

Das Relativpronomen

Wie im Deutschen gibt es auch im Lateinischen Relativsätze. Sie werden mit einem Relativpronomen eingeleitet. Eine Übersicht über die Relativpronomina habt ihr bereits erhalten.

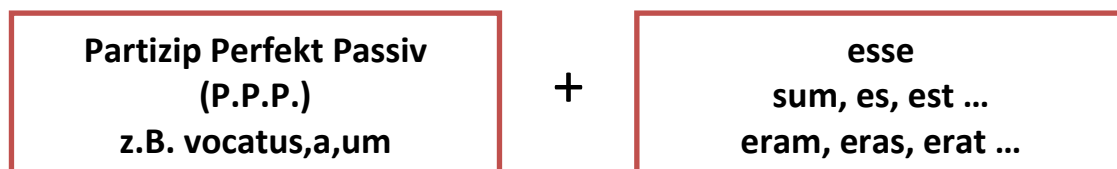
Hat man es mit einem Relativsatz zu tun, muss man folgendes beachten:

1. Ein **Relativsatz** bezieht sich auf ein bestimmtes Nomen im übergeordneten Satz, erfüllt also die Funktion eines **Attributes**.
2. Das **Relativpronomen** richtet sich in seinem Numerus und Genus nach dem Wort, auf welches es sich bezieht (Bezugswort). Der Kasus richtet sich nach der Funktion, die das Pronomen im Relativsatz erfüllt, siehe Abbildung:



Das Perfekt und Plusquamperfekt im Passiv

besteht aus zwei Formen:



vocatus sum – ich bin gerufen worden / ich wurde gerufen (Perfekt)

vocatus eram – ich war gerufen worden (Plusquamperfekt)

Achtung:

1. Die Endung des Partizips ist veränderlich (je nach Bezugswort), im Plural muss natürlich die Pluralform des P.P.P. stehen, also: vocati sumus / eramus
2. Die Bildung vieler Partizipien ist unregelmäßig, d.h., man muss sie in den Stammformen mitlernen, wo sie als vierte Form erscheinen:
agere, ago, egi, **actum** cogere, cogo, coegi, **coactum usw.**